

„Peter Horn Cup“: Sportler des TSC Gelb-Blau sammelten gegen wesentlich stärkere Spieler Erfahrungen

Die „Kleinen“ boten großes Jugendtennis

HOFGARTEN. „Wir kommen wieder.“ Und: „Also dann, bis zum nächsten Jahr.“ Das waren am Sonntagmittag nach der Siegerehrung des zweiten „Peter Horn Cup“ auf der Anlage des Tennis- und Skiclubs (TSC) Gelb-Blau Wertheim häufig zu hörende Sätze, als sich die zum Teil von weither angereisten Gäste verabschiedeten. Seit Freitag hatten die Spielerinnen und Spieler in den Altersklassen U14 und U12 um Spiel, Satz, Sieg und Ranglistenpunkte gekämpft und sich dabei zum Teil hochklassige Matches geliefert.

Entsprechend freute sich Dr. Thomas Bruckner, einer der drei Vorsitzenden des TSC, bei der Siegerehrung über den „tollen Verlauf“ des Turniers. Man habe „von den Kleinen großes Jugendtennis“ und „Sport vom Feinsten“ gesehen. Dass auch fünf Aktive des Gastgebers die Gelegenheit genutzt hatten, um gegen wesentlich stärkere Spielerinnen und Spieler Erfahrungen zu sammeln, hob er besonders hervor. Der Vorsitzende würdigte die zahlreichen Helferinnen und Helfer sowie insbesondere TSC-Jugendwartin Yvonne Steudel und den Trainer des Vereins, Andreas Weiglein, der als Oberschiedsrichter im Einsatz war.

Möglich gemacht hatte das Turnier vor allem Elke Trieschmann mit einer großzügigen Spende. Sie habe dies „sehr gern getan in Erinnerung an den sehr lieben, leider schon verstorbenen, Freund Peter Horn“, dessen Name die Veranstaltung trage. Gemeinsam mit Bruckner und Steudel ehrte Trieschmann dann Sieger und Platzierte in den einzelnen Altersklassen, wobei sie mit vielen der jungen Spielerinnen und Spieler auch noch einige persönliche Worte wechselte.

Bei den Juniorinnen U12 setzte sich mit Johanna Hartkopf vom TC Herzogenaurach die Favoritin durch. Ihre Endspielgegnerin Sophie Steigleder von der TG Kitzingen musste beim Stand von 6:4 und 1:0



Die guten Leistungen der Tennisspieler in den Altersklassen U14 und U12 beim Turnier um den „Peter Horn Cup“ wurden bei der Siegerehrung am Sonntag im Wertheimer Hofgarten mit Pokalen und Urkunden belohnt. Mit ihnen freuten sich Elke Trieschmann (Zweite von links), Dr. Thomas Bruckner (links), Yvonne Steudel (Zweite von rechts) und Andreas Weiglein (rechts).

BILD: KELLNER

für Hartkopf verletzt aufgeben. Das Finale war eine Neuauflage des Spiels um Platz drei vom vergangenen Jahr, das ebenfalls Hartkopf gewonnen hatte.

Insofern ist das vielleicht ein gutes Omen für Marielena Münch vom SB Versbach, die sich mit 6:4, 7:6 gegen ihre Vereinskollegin Kira Scherbaum diesmal den dritten Platz sicherte. Kampflös gewann Katharina Steib vom TC Rot-Weiß Lauda die sogenannte Nebenrunde gegen Hanna Niklas vom TC Rot-Weiß Osterburken.

Bei der ersten Auflage des „Peter-Horn-Cups“ hatte Rosalie Naber vom Turn- und Sportverein Assamtsadt noch im Finale der U12 den Kürzeren gezogen. Ein Jahr später machte sie es in der Altersklasse U14

besser und besiegte Julia Schaffer vom TC Schlierstadt mit 6:2 und 6:1. Platz drei ging an Melinda Betz von der TSG Backnang, die gegen Lilli Reiter vom TSV Viktoria Homburg mit 6:4 und 6:0 gewann.

Für Sarah Henninger gegen Linda Schaffer und Franziska Fabig gegen Melinda Betz war im Viertelfinale Schluss. Die beiden Spielerinnen des Gastgebers unterlagen jeweils 0:6 und 0:6. Die Nebenrunde gewann Klara Wachter vom TC Schlierstadt mit zwei Siegen vor Fabig mit einem Sieg und einer Niederlage und Henninger, die zwei Niederlagen verbuchen musste.

Bei den Junioren U12 war Sven Schönwald vom TC Rot-Gold Alzenau der strahlende Sieger. 6:2 und 6:2 besiegte er den etwas höher ein-

geschätzten Nico Cupaiuolo von der SKG Frankfurt. Den dritten Platz holte sich Colin Kullmann von der TG Stockstadt, der Tom Grimm vom TC Rot-Weiß Miltenberg mit 6:4 und 6:2 bezwang.

Grimm war erst durch ein 6:4 und 6:3 gegen Hannes Albert vom TSC Gelb-Blau Wertheim in das Hauptfeld eingezogen. Tristan Fabig musste sich im Viertelfinale mit zweimal 0:6 Cupaiuolo geschlagen geben, Paul Eberhard unterlag Kullmann mit 3:6 und 3:6.

Dafür hielt sich Eberhard dann in der Nebenrunde schadlos, die er ohne Satz- und Spielverlust im Finale gegen Elias Reiter vom TSV Viktoria Homburg und im Halbfinale gegen seinen Vereinskollegen Hannes Albert gewann. Reiter hatte im Vier-

telinale Fabig mit 4:6, 6:3 und 10:7 bezwungen.

Ein vereinsinternes Duell sahen die zahlreichen Zuschauer im Endspiel der Junioren U14. Hier gewann Julius Sommer von der TVA 1860 Aschaffenburg gegen den erst elfjährigen Philip Florig mit 6:1 und 6:2. Den dritten Platz belegte der Topgesetzte Mike Steib vom TC Rot-Weiß Lauda, im vergangenen Jahr noch Finalist. Er gewann mit 6:4 und 6:1 gegen Alexander Pfeifer vom 1. FC Nürnberg, der 2013 ebenfalls im Endspiel, allerdings bei der U12 gestanden hatte. Dort verlor er damals gegen Franz Reinhard vom TSV Güntersleben. Dieser gewann jetzt die U14-Nebenrunde durch ein 6:2 und 6:0 gegen Nico Lange von der DJK Mömbris. ek